

## Mutmacher April 2004

### Auf's Kreuz gelegt

#### Impulse für Leiterrunden

Leiterrunden sind nicht nur für das Organisatorische da, viel mehr als Chance zum Austausch, als Möglichkeit für Aus- und Fortbildung, zur gemeinsamen Unterstützung. Auch in Fragen des Glaubens.

Diese und weitere monatliche Anregungen sollen helfen, das Tun im Stamm, Bezirk, ... mit der biblischen Botschaft zu deuten, daraus neue Impulse zu erhalten und sich Fragen zu stellen, die im Alltag oft keinen Platz haben.

Ich wünsche Euch Mut und Experimentierfreude dazu!  
Guido Hügen OSB  
Bundeskurat

#### Bibelstelle

Ich erinnere euch, Schwestern und Brüder, an das Evangelium, das ich euch verkündet habe. Ihr habt es angenommen; es ist der Grund, auf dem ihr steht.  
Durch dieses Evangelium werdet ihr gerettet, wenn ihr an dem Wortlaut festhaltet, den ich euch verkündet habe.

Oder habt ihr den Glauben vielleicht unüberlegt angenommen?

Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.

Vgl. Mt 5

#### Impulstext

*„Für die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg als dem katholischen Pfadfinderverband in der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich die Grundlagen für das verbandliche Leben und Handeln aus dem Evangelium Jesu Christi.“*

So steht es in unserer Ordnung.  
Auf's Kreuz gelegt?  
Im wahrsten Sinne des Wortes ...

Das haben sie schon mal mit einem gemacht.  
Sie haben ihn festgenagelt auf das, was ER sagte.

SEINE Botschaft von Gerechtigkeit und Liebe,  
vo Gottes Reich und SEINER Nähe zu den Menschen  
hatte Folgen.  
ER ließ sich nicht beirren, ließ nicht los von diesem Gott  
– bis hinein in den Tod.  
Und Gott ließ IHN nicht los ...

*„Gottes Verheißung von Gerechtigkeit und Frieden,  
von einem neuen Himmel und einer neuen Erde  
ist uns Auftrag  
für ein Leben aus dem christlichen Glauben.“*

Jetzt sind wir dran!

Dahinter können wir nicht zurück – das haben wir unterschrieben.

Oder haben wir es unüberlegt getan?

Haben wir uns hinreißen lassen?

Blindlings mitreißen?

Selbst dann muß es Konsequenzen haben,

wenn wir noch aufrichtig sind zu uns selber ...

Also: was nehme ich an für mein Leben?

Woran orientiere ich mich?

Woran halte ich fest?

Wenn ich das weiß, dann werde ich meinen Platz finden.

Unter dem Kreuz?

Guido Hügen OSB

Bundeskurat

## **Anregungen zur Arbeit in der Leitungsrunde**

### **Mein Bild vom Pfadfinderischen, vom Glauben im Pfadfinderischen ...**

Was macht für mich das Pfadfinderische aus? Es lohnt sich, über die verschiedenen Sichtweisen in einer Leiterrunde ... in den Austausch zu kommen.

Hilfen können sein: Fotos von verschiedensten (Pfadfinder-)Situationen, Begriffe, Eigenschaften, Postkarten, die „Bong“-Karikaturen aus dem Rüsthauskatalog oder auch die Plakate zur Lusi-Aktion.

### **Mein Kreuz mit dem Glauben ...**

Eine Landkarte bietet Orientierung – auch in unwegsamem Gelände. Eine Landkarte des Glaubens hilft dem eigenen Bewusstwerden und dem gegenseitigen Erzählen.

Fragestellungen dazu können etwa sein: was hat mir Sicherheit und Halt geboten (Burgen)? Wo bin ich weitergekommen (Flüsse)? Wo bin ich versunken (Sumpf)? Was sind meine Sehnsüchte (Meer)? Was/wer hilft mir, den Blick zu weiten (Turm)? Welche Berge muß ich noch überwinden (Berge)? ... œ

Es kann eine ganz eigene Landkarte gezeichnet werden – auch mit anderen Symbolen – oder eine Vorlage (Kartenausschnitt aus echter Karte, selbst gemalte Karte, ...) ausgestaltet werden – mit Farben, Bildern, Texten, ...